

[Mandel]t., †**[Mangel]-** Torte mit Mandeln, OB, NB vereinz.: *Mandltorte* Passau; *eine gebachene Mangldort'n* SCHÖNWERTH Opf. I,104; *aüff gestrichene Mandl dorten* PICKL Kochb. Veitin 124.

[Mark]t. Torte mit Knochenmark: *Marck dorten Von Mandl* PICKL Kochb. Veitin 159.

†**[Reis]t.** mit süßem Reismus gefüllte Torte: *Ein reuß Dorten zü machen* PICKL Kochb. Veitin 188.

[Schau]t. bes. schön verzierte Torte, OB, NB vereinz.: „einige mit Blumen gezierte *Schaudotn* schmücken die Hochzeitstafel“ Höhenstadt PA; *Von unterschiedlichen eingemachten Früchten/ auf die ... Schau- und Zier-Dorten* HAGGER Kochb. I, Inhalt xxx3^v.

WBÖ V,197.

Mehrfachkomp.: †**[Be-schau]t.** wie →**[Schau]t.**: *Von allerhand Beschau- und andern Dorten* HAGGER Kochb. I, Inhalt xxx3^f. – Phras.: *Selb'n sieht ma ... auf ünsa Dörfl h'runta – nett als ob's auf an Tisch vor oan dastand wie a B'schautortn* [voller Pracht] J.F. LENTNER, Der Ju-Schroa, München [1849], 13.

WBÖ V,197.

[Schaum]t. Gebäck mit Eischnee, OB, NB vereinz.: *Schaumtortn* Mchn; *i hab mir a Glas Punsch bringa lassn und a Schaumtortn* KREIS Münchner 64.

[Seelen]t. Torte als Geschenk für das Patenkind an Allerseelen: „in München konnte man solche *Seelentorten* ... noch bis vor wenigen Jahren vor Allerheiligen bekommen“ AIBLINGER bayer. Leben 149.

[Hoch-zeit(s)]t. Torte für eine Hochzeit, z.T. als Geschenk für Pfarrer u. Mesner, OB, NB, OP, SCH vereinz.: „*da Häuzaddotn* wird während des Amtes als Geschenk für den Geistlichen auf das Meßbuch gelegt“ Garham VOF.

WBÖ V,197.

E.F.

tortieren

Vb.: *tortiern* „schikanieren, quälen“ SINGER Arzbg. Wb. 238.

E.F.

Tortur

F. I †Foltern, Folterung: *wann einer auff die erste Tortur die Vbelthat bekennt* Landr. 1616 811.

2 Quälerei, Strapaze: *dös is a Tortur* SINGER Arzbg. Wb. 238.

Etym.: Mhd. *tortür* f., aus mlat. *tortura*; KLUGE-SEEBOLD 922.

Abl.: *tortieren*.

Komp.: †**[Daumen]t.** Foltern mit der Daumenschraube: *Alldieweilen nun die verstrickte über erst gehört ausgestandene Daumentortur nichts weiter bekennt* 1706 BREIT Verbrechen u. Strafe 182.

E.F.

Dorz, Donner, → *Donneretz*.

Torze, -a-

F., Fackel, Windlicht: °*Tärzn* Ziegelbg RO; *Die Tortzen* „gewundene Fackel, Pechfackel“ SCHMELLER I,626; *schwarz brinnende torzen in der handt* ROSNER Passionssp. 170.

Etym.: Mhd. *torze, tortsche* swf., aus mlat. *torcia*; WBÖ V,198f.

SCHMELLER I,626.–WBÖ V,198f.

E.F.

Tos

M. I †Rauschen, Lärm, Getöse: *Dos* „durch eine Naturerscheinung, ein Ungewitter hervorgebracht“ DELLING I,130; *Sonorem doz* Tegersee MB I.H.11.Jh. StSG. II,638,10; *Si ... machten groß gekleng mit den schwerten, das der dos widerhal* FÜETRER Lanzelot 151.

2 dummes Gerede: *Doas* Kiefersfdn RO.

Etym.: Ahd., mhd. *dōz* stm., Abl. von →*tosen*; Et. Wb. Ahd. II,747.

DELLING I,130; SCHMELLER I,547; WESTENRIEDER GLOSS. 111.–WBÖ V,199.

E.F.

dös, diesig, → *dus*.

Dos à dos

M., N., best. Tanzfigur: „Rücken an Rücken ... auf Bairisch *Do-si-do*, ist so eine Figur, die auch in der Francaise getanzt wird“ Altb. Heimatp. 66 (2014) Nr.8,14.

Etym.: Subst. von nhd. *dos à dos*, frz. Herkunft; vgl. DUDEN Wb. 851.

E.F.

Tosch, -en

M. I plumper, schwerfälliger, dummer Mensch, °OB vereinz.: °*so a Dousch!* Ramsau WS.–Phras.: °*des is a linka Douschn* „Linkshänder“ Hirnsbg RO.

2 großer, plumper Fuß, °OB vereinz.: °*a Dousch* Rechtmehring WS.